

Corona - die chinesische Biowaffe

Von Dennis Krüger

„Du mußt 20 Monate zurückgehen. Um diese Zeit setzte sich ein chinesischer Wissenschaftler namens Li Chen aus China in die USA ab und hatte eine Diskette im Gepäck, auf der die gefährlichste biologische Waffe Chinas der letzten Dekade beschrieben wird. Sie nennen sie „Wuhan-400“, weil sie in ihrem RDNA-Labor bei Wuhan entwickelt wurde... Wuhan-400 ist die perfekte Waffe, weil sie nur Menschen befällt...“

Leigh Nichols: Die Augen der Dunkelheit („The Eyes of Darkness“), Roman von Dean R. Koontz

Natürlich sei eine Ähnlichkeit mit der aktuellen Pandemie reiner Zufall, die „Ereignisse und Beschreibungen zwischen Realität und Wirklichkeit könnten „nicht unterschiedlicher sein“, behauptet sogar eine vorgeblich auf Widerlegung von *Fakenews* spezialisierte Seite.¹ Allerdings wirkt dieser Widerlegungsversuch äußerst kläglich, denn nicht nur der Ort stimmt überein, sondern auch der ursprüngliche Name, der eigentlich „Wuhan-Virus“ lautete. Zudem haben jüngste Untersuchungen ergeben, daß Tiere zwar infiziert werden können, aber nicht erkranken. Erstaunlich sind immerhin Namensauffälligkeiten zu dem Arzt, der das Coronavirus entdeckte, Li Wenliang, und dem Journalisten, der erstmals darüber berichtete, Chen Qishui. Zusammen Li Chen. Tauscht man einen Buchstaben aus, hat man eine genaue Übereinstimmung in der chinesischen Forscherin Li-Meng Yan, die von einem künstlichen Ursprung des Virus in einem chinesischen Labor ausgeht und wie auch der Protagonist des oben genannten Romans in die USA fliehen mußte.

Wir wissen inzwischen, daß an verschiedenen Orten der Welt seit Jahren an Corona-Viren geforscht wird. Explizit geht es dabei um die Frage, unter welchen Bedingungen Corona-Viren von Tieren auf Menschen überspringen können. Es gab zudem Versuche, Viren effektiver zu machen, indem man sie zur Ausbildung von ebensolchen „Spikeproteinen“ anregte, über die das aktuelle Corona-Virus verfügt - offiziell allerdings erfolglos. Allein in China wurde in mindestens zwei Laboren bei Wuhan an Corona-Viren geforscht: im *Wuhan Center for Disease Control and Prevention* und der *Wuxi Apptech*. Letztere wird ausgerechnet auch von George Soros finanziell unterstützt.² Ein Name, der überall auftaucht, wo der Weltpolitik im Sinne der Machteliten auf die Sprünge geholfen wird. Natürlich dienten die Forschungen ausschließlich dazu, Gegenstrategien im Falle eines Virus-Ausbruchs entwickeln zu können. Das jedenfalls ist der offizielle Standpunkt. Diesem zufolge steht auch fest, daß der Ursprungsvirus von einem Fischmarkt in Wuhan stammt, obgleich 13 der 41 Erstinfizierten in Wuhan keinerlei Verbin-

dung zu dem Fischmarkt hatten, darunter auch der erste bekannte Patient.

Warnungen ignoriert?

Warum aber, diese Frage drängt sich auf, war es möglich, daß trotz dieser jahrelangen Forschungen in Wuhan und anderswo ein Virus, das genau dem erforschten entspricht, nicht nur in China, sondern weltweit Verbreitung finden konnte? Hinzu kommt ein Papier, das der Bundestag im Jahre 2012 erstellen ließ, um auf künftige Katastrophen besser vorbereitet zu sein. Eine der skizzierten Bedrohungen: Eine Epidemie, basierend ausgerechnet auf einem Corona-Virus. Seinerzeit wurde von einer 5-7-stelligen Todesrate allein in Deutschland ausgegangen. Umso erstaunlicher, daß die Bundesregierung noch am 12. Februar, als bereits weltweit Covid-Fälle außerhalb Chinas auftraten, betonte, daß die „Gefahr für die Gesundheit gering“ sei. Jeder Kenner des Strategiepapiers, ein Gesundheitsminister eingeschlossen, hätte wohl schon Ende Januar Alarm geschlagen und anstehende Karnevalsfeiern abgesagt, zumindest strenge Kontrollen an Flughäfen eingeführt.

Nicht so die Bundes- und Länderregierungen, die erst Mitte März, dafür aber so rigoros reagierten, daß mit einer gewaltigen Corona-Insolvenzelle zu rechnen ist.

Ist es vorstellbar, daß Merkel als Hauptverantwortliche wie schon in der „Flüchtlingskrise“ keineswegs getrieben von den Ereignissen war, sondern genau wußte, wie sie sich zu verhalten hat? Das mögliche Szenario im Hintergrund: die sowieso vor dem Kollaps stehende Wirtschaft herunterfahren, um sie neu zu starten (Stichwort: „The great reset“), dabei aber die Schuld von den Polit-Eliten auf ein teuflisches Virus zu lenken.

Das Ausgangsmaterial

Eine künstliche Erschaffung jedenfalls wird in sämtlichen Mainstreammedien auffällig vehement bestritten, teils mit skurilen Argumenten:

So schreibt *Spektrum.de*, Erbgutanalysen würden zeigen, daß Sars-CoV-2 über „natürliche Mutation und Selektion entstanden“ sei, „wie unabhängige Forscher in der Fachzeitschrift »Nature« berichtet hätten.“ 2016 hatte das Portal noch selbst eingeräumt, daß mit der Crispr/Cas-Methode vorgenommene Änderungen am Erbgut „von natürlicher Mutation nicht zu unterscheiden“ sei.³

Als Ausgangsmaterial wurde auf ein natürliches Corona-Virus zurückgegriffen: die Variante RaTG13, die in ihrer Erbgutsequenz zu 96 Prozent mit der von Sars-CoV-2 übereinstimmt und bereits vor mehr als 20 Jahren von der Fledermaus auf den Menschen übersprang. 20 Jahre sind eine lange Zeit, um ein Virus nach Maß zu kreieren: Nicht zu gefährlich, um nicht die gesamte Menschheit und vor allem die eigenen Leute zu gefährden, aber gefährlich genug, um eine weltweite Panik auszulösen. Ein Baustein könnte dabei vom Aids-Virus übernommen worden sein. Das jedenfalls behauptet der französische Medizinnobelpreisträger Luc Montagnier, der zu den Entdeckern des Aids-Erregers zählte. Montagnier hatte verkündet, bei Sars-CoV-2 Teile des HI-Virus entdeckt zu haben, die offensichtlich von Menschenhand eingefügt worden seien.

Auch Francis Boyle, ein renommierter Professor für internationales Recht an der Universität von Illinois, geht davon aus, daß SARS-CoV-2 ursprünglich ein gutartiges Fledermaus-Coronavirus war, das durch Manipulation zu einem waffenfähigen Krankheitserreger umgebaut wurde, der in den menschlichen Organismus eindringen kann.⁴

Die genetische Disposition

Zuerst hatten Wissenschaftler nur einen Zusammenhang zwischen einem schweren Verlauf und der Blutgruppe des Patienten angenommen. Blutgruppen-A-Träger, so die Beobachtung, erkrankten häufig schwerer an einer Corona-Infektion als andere. Dies war jedoch nur eine Begleiterscheinung. Tatsächlich hängt die Anfälligkeit für einen schweren Verlauf von Covid-19 mit einer genetischen Disposition zusammen, einem genetischen Erbe, das von den Neandertalern stammt.⁵

Die ersten, die die Genetik einbezogen, waren die arabischen Forscher Dr. Walid Al-Zyoud und Dr. Hazem Haddad, die feststellten, daß das neue Corona-Virus auf Rezeptoren beruht (ACE2), die in arabischen und israelischen Bevölkerungen in einer Größenordnung von 0,1 % im Vergleich zu typischen europäischen Bevölkerungen vorkommen.

Das bedeutet, daß die negative Wirkung bei Europäern fast 1000fach höher sein soll. Und tatsächlich weisen die offiziellen Statistiken in Europa eine Sterberate von oft 10-16 % aus, in Afrika dagegen etwa 1-2 %. Die niedrigsten Sterberaten treten in Israel, Saudi-Arabien und Katar auf.

China nicht Opfer, sondern Täter?

Aber wer steckt dahinter? Die bereits erwähnte Forscherin Li-Meng Yan glaubt an eine Erschaffung in einem chinesischen Labor.⁶ Eine Studie der *South China University of Technology*, die inzwischen von den Behörden aus dem Internet entfernt wurde, unterstreicht dies. Ebenso das nach dem vermutlich schon Ende September erfolgten Ausbruch zu beobachtende Verhalten der „Volksrepublik“, die jeden Warner zum Schweigen brachte und erst nach einem Großereignis im Oktober 2019 – den Militärweltspielen für Armeeingehörige – die Welt vor dem neuen Virus warnte: Konnten so 10.000 teilnehmende Sportler das Virus unbemerkt in ihre 109 Heimatländer verbreiten?⁷

Hinzu kommt die schnelle Entwicklung eines Impfstoffes in China und die Errichtung eines Krankenhauses in Wuhan in nur acht Tagen. China ist auch gemäß der jüngsten Weltwirtschaftsdaten Gewinner der Pandemie. Vor allem aber sorgte die Corona-Epidemie dafür, daß Chinas größter Gegenspieler, Donald Trump, Wählerstimmen einbüßte. War er es doch, der sich als einziger Politiker den chinesischen Welt dominanzansprüchen erfolgreich entgegenstellt hatte.

Dieser Grund läßt auch die Mithilfe westlicher Geheimdienste nicht abwegig erscheinen.

Anmerkungen

- 1) <https://www.mimikama.at/aktuelles/schrieb-dean-koontz-ueber-den-neuen-coronavirus-faktencheck/>
- 2) <https://www.infranken.de/ratgeber/gesundheit/coronavirus-eine-biowaffe-dubiose-fakten-und-was-dahinter-steckt-art-4944278>. Hier allerdings die Einschränkung die speziell unterstützte Einrichtung habe nichts mit Corona-Viren zu tun, obgleich die Firma selbst mit der Bekämpfung von Corona wirbt: <https://wxpress.wuxiapptec.com/collaborating-against-covid-19-2>.
- 3) <https://www.spektrum.de/.../gentech-mit-ohne-gene/1406368>
- 4) <https://kopp-report.de/ist-die-corona-pandemie-ein-biowaffen-angriff-chinas/>
- 5) <https://www.n-tv.de/wissen/Neandertaler-Gen-ist-Risiko-fuer-Covid-Kranke-article22069547.html>
- 6) <https://zenodo.org/record/4028830#.X4tV2u3gqM>
- 7) <https://kopp-report.de/ist-die-corona-pandemie-ein-biowaffen-angriff-chinas/>